



Kurzporträt

Technische Universität Chemnitz

Straße der Nationen 62, 09107 Chemnitz



Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 07.12.2009 bestätigt. Die TU Chemnitz verfügt über ein breites Spektrum an sich ergänzenden Disziplinen von MINT-Fächern bis hin zu Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften sowie deren Vernetzung. Die TU Chemnitz legt Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Studierenden und Beschäftigten und setzt dabei einen Fokus auf die Interdisziplinarität und Internationalisierung von Forschung und Lehre. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 1785 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. 59 Prozent der Beschäftigten arbeiteten im wissenschaftlichen Bereich. Der Frauenanteil betrug hier 25 Prozent. Insgesamt lagen der Anteil weiblicher Beschäftigter bei 39 Prozent und die Teilzeitquote bei 24 Prozent. Es waren 10.284 Studierende, darunter 45 Prozent Studentinnen eingeschrieben.

Ziel der Re-Auditierung
Die TU Chemnitz möchte für die Studierenden sowie die Beschäftigten die Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf nachhaltig sichern und kontinuierlich verbessern. Dabei ist es ein besonderes Anliegen, Männer und Frauen gleichermaßen anzusprechen und für beide Chancen zu erschließen. Durch die erarbeiteten Maßnahmen sollen familiengerechte Studienbedingungen ausgebaut werden. Ferner verfolgt die TU das Ziel, Arbeitsbedingungen familiengerecht auszubauen, damit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der TU motiviert und gern arbeiten und sich für diese als Arbeitgeberin entscheiden. Die Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Qualifizierung und Familienaufgaben wird weiter verbessert. Im Übrigen sollen die familiengerechte Aufstellung der TU und deren Weiterentwicklung zur Steigerung der Attraktivität von Chemnitz als Studien-, Arbeits- und Lebensort beitragen.

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Verankerung der Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie im Leitbild der TU
- Gleit- und Kernarbeitszeit
- Verbindlicher Prozess zu Auszeiten (z.B. Kontakthalten durch Informationsversand etc.)
- Gut ausgebaute Kinderbetreuung und familiengerechte Infrastruktur (z. B. Eltern-Kind-Räume, Hochstühle und Spielecken in den Mensen; Wickelräume)
- Kooperationen mit externen Kinderbetreuungseinrichtungen
- Mentoring-Programm für Frauen im wissenschaftlichen Bereich
- Sozialberatung
- Vermittlung von Tagesmüttern
- Ferienangebote
- Wohnungsangebote für Studierende mit Kind
- Forschungsprojekte im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Angebote der Kinderuniversität und der Kindersportschule
- Durchführung von Veranstaltungen für die Bediensteten und ihre Kinder

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Information der Studierenden und Beschäftigten über die familiengerechte Aufstellung der TU über mehrere Kanäle
- Ausführliche und wiederholte interne und externe Kommunikation (z.B. in der Uni-Zeitschrift, über Pressearbeit und durch persönliche Kommunikation)
- Stärkung der Sozialkompetenzen von Lehrenden und Führungskräften
- Kostenlose Angebote für Familien wie Kurzzeit-Kinderbetreuung, Mittagessen für Kinder in den Mensen und Veranstaltungen
- Ausbau der Kinderbetreuungskapazitäten
- Fortführung und Intensivierung von Forschung und Lehre zum Thema
- Ausbau des Angebots an familiengerechten Lehrveranstaltungen und des Lernmanagements (rollierende Zeiten, E-Learning, Web-Notenabruf etc.)

Stand: 07. Dezember 2009